

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 32

Artikel: Das Bundesfeuer, ein Symbol der Treue zum Vaterland
Autor: Stucki, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-647064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Bundesfeuer, ein Symbol der Treue zum Vaterland

Nein, es ging diesmal nicht an den Geldsäckel, sondern das Bundesfeiertomitee erließ nur den Aufruf: „Bringt uns ein Stück Holz zum Bundesfeuer!“ Diese kleine Gabe konnte auf dem Bundesplatz, auf dem Breitenrainplatz, auf dem Bühlsplatz oder auf dem Eigerplatz an einer durch die Schweizerfahne bezeichneten Stelle niedergelegt werden.

Ganz Bern hat den Aufruf gehört, und gar viele haben ihm Folge geleistet, denn ein Bundesfeuer ist doch eine volkstümliche Angelegenheit. Und man spendete seinen Obolus mit der Freude des Gebens. So wuchsen denn an den bezeichneten Plätzen gewaltige Holzhaufen empor, die immer wieder durch neue Stücke bereichert wurden. Wedeln, halbe Spalten, Lüttschi, Kisten und Kistli, Scheiter, Buchenes und Tannenes, Wurzelstöcke, Bretter, Ladli und Latten usw., dies alles wanderte unter dem Begriff „Holz“ auf den Scheiterhaufen, um dem Bundesfeuer die notwendige Nahrung zu geben.

So bescheiden nun die Leistung des Einzelnen ist, so bedeutet sie doch eine Tat im Sinne der Gemeinschaft und in diesem besonderen Falle gleichsam ein Treuebekenntnis zur Heimat, das dann erst recht im Bundesfeuer zum Ausdruck kommen soll.

Hs. Stucki.



Der Anfang ist gemacht, der Holzhaufen wächst sichtbar in die Höhe.



Recht zaghaft wandert der Blick dieser Kleinen über den grossen Platz zum Scheiterhaufen.



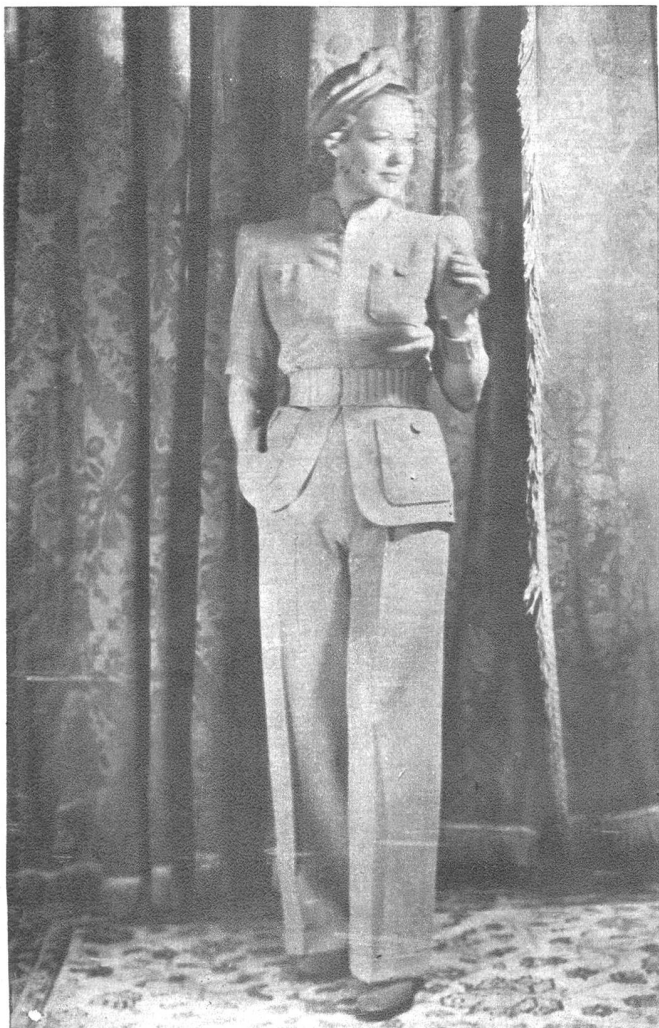
Das Jackettkleid mit Cape eignet sich besonders für die Strasse und Reise.

Sommer- Modelle nur noch kurze Zeit !



Ein dunkler Tailleur wirkt immer elegant, besonders wenn die Wirkung durch eine weisse Spitzenbluse erhöht wird.

Auch in den schweren Zeiten kommt der Mode eine ganz besondere Bedeutung zu und manches schöne Modell bleibt infolge Punktemangel nur ein Ansichtsstück, ohne seine Bestimmung erfüllen zu können. — Die Firma Scheidegger hat sich deshalb entschlossen, die fertigen Modelle, soweit sie nicht beansprucht werden, ohne Punkte abzugeben, ohne Rücksicht auf das Material.



Die lange Hose charakterisiert das bequeme Ensemble für Ferien u. Heim.

Das Nachmittagskleid mit weisser St. Galler Stickerei zeigt in der Lini die ausgesprochene Eleganz.

